

Bericht für das Jahr 2004

„Für eine Symmetrie der Geschlechter“

Inhalt:

1	ZUSAMMENSETZUNG von JURYS / BEIRÄTE	2
1.1	Jury Kunstwürdigungspreis/Kunstförderstipendium	2
1.2	Jury Facetten 2004	2
1.3	Kunstbeirat	3
1.4	Jury Stadt der Kulturen 2004	3
1.5	Jury LINZimPULS 2004	3
1.6	Jury LinzEXPOrt 2004	4
1.7	Stadtkulturbeirat	4
2	PREISE:	5
2.1	Kunstwürdigungspreis 2004	5
2.2	Stadt der Kulturen 2004	5
3	KUNSTANKÄUFE	7
3.1	Kunstankäufe durch die Stadt Linz.....	7
3.2	Kunstankäufe im Rahmen des Kunstbeirates	8
4	SONDERFÖRDERPROGRAMME	9
4.1	LINZimPULS - Neue Öffentlichkeiten / Produktion und Arbeit.....	9
4.2	LinzEXPOrt.....	10
5	AUFTRAGSWERKE / PROJEKTAUFTRÄGE / LITERARISCHE WERKE	11
5.1	Aufträge im Zusammenhang mit Denkmalpflege.....	11
5.2	Skulpturenpark Botanischer Garten.....	11
5.3	Facetten 2004.....	11
5.4	edition linz	12
6	VERANSTALTUNGEN	12
6.1	LinzFest 2004.....	12
6.2	Pflasterspektakel 2004.....	13
6.3	Festival 4020	13
6.4	Friedenssymposium 2004	14
7	Magistratsmusik	15
8	MitarbeiterInnen Kulturamt	15

1 ZUSAMMENSETZUNG von JURYS / BEIRÄTE

1.1 Jury Kunstwürdigungspreis/Kunstförderstipendium

Der Stadtsenat hat am 8.6.2000 das Statut für die Vergabe von Kunstwürdigungspreisen und Kunstförderungsstipendien der Stadt Linz inhaltlich dahingehend beschlossen bzw. abgeändert, dass weibliche und männliche Jurymitglieder innerhalb von zwei Funktionsperioden in ausgeglichener Zahl vertreten sein müssen. Die Funktionsperiode der Jurymitglieder beträgt maximal 4 Jahre.

Für jede Fachjury ist ein(e) Kurator/in auf unbestimmte Zeit zu bestellen.
Funktionsperiode der dzt. Jury: 2001-2004

Literatur

Eugenie Kain
Silvana Schiller (jetzt Silvana Steinbacher)
Dr. Wilfried Steiner (2004 kooptiert)
Dr. Peter Leisch (Koordinator)

Musik

Dr. Karl Geroldinger
Dr.ⁱⁿ Alice Ertlbauer
Ulrike Cuchiero
Dr. Franz Zamazal
Dir. Wolfgang Winkler (Koordinator)

Bildende Kunst

Mag.^a Ingrid Pohl
Gottfried Hattinger
Dr. Hannes Etzelstorfer
Mag.^a Gertrude Plöchl
Dr.ⁱⁿ Elisabeth Nowak-Thaller (Koordinatorin)

Architektur

DIⁱⁿ Romana Ring
Mag. Arch. Herbert Karrer
DI Alfred Luftensteiner (Koordinator)

Design

Dr.ⁱⁿ Christine Schöpf
Dr. Thomas Werani
em. Prof. Helmuth Gsöllpointner
Dr.ⁱⁿ Karin Frohner (Koordinatorin)

1.2 Jury Facetten 2004

Jutta Skokan
Dr. Friedrich Buchmayr
Waltraud Seidlhofer
Richard Wall
Dr. Peter Leisch

1.3 Kunstbeirat

Dr. Erich Watzl
Mag.^a Ingrid Pohl
Mag.^a Ulrike Matzer
Mag. Siegbert Janko
Dr. Willibald Katzinger

Die Entscheidung über Ankäufe fallen ausschließlich auf Vorschlag der beiden Kuratorinnen.

1.4 Jury Stadt der Kulturen 2004

Frau Dr.ⁱⁿ Cornelia Kogoj
Herr Bülent Öztöplü
Herr Krzysztof Sieranski (nominiert vom AusländerInnenintegrationsbeirat / AIB)
Frau Mag.^a Josefine Straubinger
Frau Tülay Tuncel (nominiert vom Stadtkulturbeirat / SKB)

Beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht):
Mag.^a Gerda Forstner (Büro Linz Kultur)
Mag.^a Claudia Ziehengraser (Integrationsbüro Linz)
Mag.^a Gudrun Siegel-Kraft (Integrationsbüro Linz)

1.5 Jury LINZimPULS 2004

Mag.^a Jeanette Pacher
Mag.^a Elfriede Sonnberger
Mag.^a Ulrike Stieger
Tülay Tuncel
Mag. Dr. Rainer Zendron

Beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht, Korrdination):
Mag.^a Gerda Forstner (Büro Linz Kultur)

1.6 Jury LinzEXPOrt 2004

Dr.ⁱⁿ Katharina Blaas
Gottfried Hattinger
Sam Auinger

Beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht):
Mag.^a Gerda Forstner (Büro Linz Kultur)
Mag.^a Elfi Sonnberger (Stadtkulturbeirat)
Mag.^a Gerti Plöchl (Stadtkulturbeirat)

1.7 Stadtkulturbeirat

Am 12. Jänner 2004 konstituierte sich der Stadtkulturbeirat zum zweiten Mal. In seiner zweiten Periode umfasste der SKB ebenso 21 Hauptmitglieder und 21 Ersatzmitglieder. Seit 2004 sind 24 Frauen und 18 Männer im Linzer Stadtkulturbeirat vertreten. Die SKB-Mitglieder wählten Frau Dr.ⁱⁿ Christine Schöpf als Vorsitzende, die beiden StellvertreterInnen sind Frau Heidelinde Leutgöb und Herr Franz Aigenbauer. Als neue Arbeitsstruktur wurden sieben Arbeitskreise eingerichtet, die von vier Frauen und drei Männern geleitet werden.

Hauptmitglieder:
12 Frauen
9 Männer

Ersatzmitglieder:
12 Frauen
9 Männer

2 PREISE:

2.1 Kunstwürdigungspreis 2004

Die Stadt Linz vergab in Anerkennung für das gesamte Schaffen einer Künstlerin / eines Künstlers, das als außergewöhnlicher Beitrag zum Kunstschaffen in Linz und Österreich angesehen werden kann auch im Jahr 2004 die Kunstwürdigungspreise von jeweils € 3.500,-- an folgende Personen. Die Auswahl trafen die jeweiligen Fachjurien, die für das Jahr 2004 ausschließlich Männer für die Würdigungspreise bedachte. (Vergleich Punkt 1 Jury Kunstwürdigungspreis / Kunstförderstipendium).

Architektur: Herr DI August Kürmayr

Bildende Kunst: Herr Günther Selichar

Literatur: Anselm Glück

Musik: Günther Rabl

Design: Mag. Stefan Brandtmayr

2.2 Stadt der Kulturen 2004

Die Förderpreise waren 2004 mit einer Gesamtsumme von € 10.000,-- dotiert. Pro Kategorie („ZwischenWelten - Lebenswelt von Jugendlichen migrantischer Herkunft" bzw. sozio-, interkulturelle oder künstlerische Projekte) standen jeweils € 4.500,-- für prämierte Projekte und insgesamt € 1.000,-- für Anerkennungspreise zur Verfügung. Ende September 2004 wurden von einer Jury, der ExpertInnen mit langjähriger Erfahrung im Kulturbereich und in der Integrationsarbeit angehörten, aus den 22 eingereichten Projekten die PreisträgerInnen ausgewählt.

Einreichungen Kategorie 1

„ZwischenWelten - Lebenswelt von Jugendlichen migrantischer Herkunft“

Anzahl der eingereichten Projekte: 9

Ausgezeichnete Projekte:

Hauptpreis:

- Kulturverein für aktive Medienarbeit MEDEA für das Projekt "PANGEA - vom Projekt zum Verein

Anerkennungspreise:

- Sprache als Werkzeug zur Integration und Antidiskriminierung (Verein Birlikte Yasam)
- Fotoausstellung „Kein alte Hass in neuen Zeiten“ (Österreichische Gewerkschaftsjugend)
- Wo die Welt zu Hause ist (Hauptschule 10)
- KIKL - Konflikte-Ich-Konfliktlösungen (Volksschule 45)

Einreichungen Kategorie 2

„Allgemeine Kategorie - Förderung der sozio-/kulturellen Identität bzw. Integration von MigrantInnen in Linz“

Anzahl der eingereichten Projekte: 13

Hauptpreise:

- □□Polnische Kulturtag 2004 (Verein der Polen in OÖ)
- □□Ungarische Abende mit Musik und Kunst (Ungarischer Medienverein HungaroMedia / Donauschule Linz)
- □□Warteschleife - Bewegung im Stillstand (Sabine Funk, Sandra Gnigler)

Anerkennungspreise:

- □□Integration (Berufsschule Linz 6)
- □□SPORTS PLAYER (Stadtteilarbeit „Leben im Franckviertel“)

Zahl der Projekte, die schwerpunktmäßig von Frauen eingebracht wurden: 16

Insgesamt eingereichte Projekte: 22

3 KUNSTANKÄUFE

3.1 Kunstankäufe durch die Stadt Linz

Diese Ankäufe erfolgen durch oder im Auftrag von Kulturreferent Dr. Watzl vor allem im Zuge von Ausstellungsbesuchen bzw. Ausstellungseröffnungen. Das eindeutige Ungleichgewicht erklärt sich dadurch, dass dabei ein repräsentatives Bild der Linzer Ausstellungszene widergespiegelt wird, in der mehrheitlich Arbeiten von Männern präsentiert werden.

Vereine	3
Männer	5
Frauen	0
<hr/>	
gesamt	8

Kunstvereine/Künstlerkollektive:

Institut für Ethnodesign:
Rotary Club Linz:
Galerie Thiele:
Galerie Thiele:

GESAMT	€ 11.700,--
--------	-------------

Männer:

Blaickner Theodor:
Zehetner Kurt:
Seidler Wilhelm:
Geyer Theodor:
Angermeier Magnus:

GESAMT	€ 28.700,--
--------	-------------

Frauen:

GESAMT	€ 0,--
--------	--------

3.2 Kunstankäufe im Rahmen des Kunstbeirates

Die Bestellung der beiden Kuratorinnen für zwei Jahre erfolgte im Zuge des STS-Beschlusses vom 23.1.03. Die Entscheidung über Ankäufe fallen ausschließlich auf Vorschlag der beiden Kuratorinnen Mag.^a Ingrid Pohl und Mag.^a Ulrike Matzer.

Männer	10
Frauen	9
<hr/>	
gesamt	19

Männer:

Mag. Rücker Friedrich:
Seidl Markus:
Fruhauf Siegfried:
Kulev Peter:
Mag. Schmutzhard Harald:
Puntigam Hannes:
Knaack Edgar:
Graf Gregor:
Mag. Peter Sommerauer:
Kaltenbacher Karl:

GESAMT	€ 19.100,--
--------	-------------

Frauen:

Musil Barbara
Mag.^a Jirkuff Susanne
Habel Cornelia
Schubert Veronika
Miesenböck Gerlinde
Riedl Isabell
Bolf Patricia
Raidel Ella-Maria
Mitterhuber Manuela

GESAMT	€ 14.500,--
--------	-------------

4 SONDERFÖRDERPROGRAMME

4.1 LINZimPULS – Neue Öffentlichkeiten / Produktion und Arbeit

Entsprechend dem Kulturentwicklungsplan wurde zur nachhaltigen Förderung der freien Kunst- und Kulturszene in Linz 2001 der Linzer Innovationstopf - LINZimPULS eingerichtet, aus dem im Jahr 2004 Innovationsförderungen für Projekte unter dem Titel „Neue Öffentlichkeiten. Produktion und Arbeit.“ in der Höhe von € 72.000,- vergeben wurden. 38 Projekte wurden eingereicht, von denen die fünfköpfige Jury (siehe Punkt 1.5.) 11 Einreichungen zur Förderung vorschlug.

- 1) **Kunstverein GIMMICK**
GIMMICK frei Haus
- 2) **IFEK Institut für erweiterte Kunst**
Fruchtgenuss
- 3) **qujOchÖ**
Starke Stätten & Phantastische Plätze
- 4) **Doris Prlic**
Riot Katzn
- 5) **Freundinnen der Kunst & Social Impact**
<http://homepage.waere.net>
- 6) **Alexander Jöchl**
Walk of Pain
- 7) **Kulturverein KAPU**
WIR AG
- 8) **Donauschule Linz**
Sommerakademie Linz 2005
- 9) **Fiftitu%**
Prekarität
- 10) **Radio FRO**
FRO geht raus
- 11) **Projektgruppe Blaimschein/Brandmayr/Funk/Mittermayr/Reiter/Richter**
Experiment Zeitungsprojekt Freie Szene

Großteils wurden Initiativen der Freien Linzer Kunst- und Kulturszene mit dem LINZimPULS-Förderprogramm bedacht. Darunter können als reine „Künstlerinnen-Projekte“ das von Doris Prlic, von Fiftitu % und jenes der Projektgruppe Blaimschein/Brandmayr/Funk/Mittermayr/Reiter/Richter gesehen werden. Bei den Projekten von KAPU, Radio Fro, freundinnen der kunst & Social Impact und

IFEK sind Frauen und Männer in ausgewogenem Verhältnis als Projektbeteiligte vertreten.

4.2 LinzEXPOrt

Die Stadt Linz schrieb auf Empfehlung des Stadtkulturbeirates erstmals ein Förderprogramm unter dem Titel „LinzEXPOrt“ aus, das im Jahr 2004 mit einer Gesamtfördersumme in der Höhe von € 23.000,- ausstattet war. Das Förderprogramm „LinzEXPOrt“ soll im Besonderen Linzer KünstlerInnen experimentelles und prozesshaftes künstlerisches Arbeiten ermöglichen.

Die Bewerbung um dieses Förderprogramm muss in Verbindung mit einem Aufenthalt in einer Stadt außerhalb von Österreich stehen. Die Wahl des Gastortes soll im direkten Zusammenhang mit dem künstlerischen Vorhaben begründet sein.

Die Jury (siehe Punkt 1.6.) wählte aus den 37 BewerberInnen folgende Vorhaben für eine Förderung durch LinzEXPOrt aus:

„Poesie Morales“ eingereicht von
Nicole Bogendorfer und Harald (Huckey) Renner

„Time to build oder leben“ eingereicht von Astrid Esslinger und Herbert Schager

„Nichtintuitive Nichtphysikalische Räume - Nonintuitive Nonphysical Spaces“ eingereicht von
Timothy Boykett

Frauen:

Nicole Bogendorfer
Astrid Esslinger

Gesamt	6.500,- €
--------	-----------

Männer:

Harald Renner
Herbert Schager
Timothy Boykett

Gesamt	16.500,- €
--------	------------

5 AUFTRAGSWERKE / PROJEKTAUFTRÄGE / LITERARISCHE WERKE

5.1 Aufträge im Zusammenhang mit Denkmalpflege

Firmen

Lentia Marmor
Wilhelm Höhnel
Karl Schmid
Eidenberger
Arch. Dipl. Albert

Gesamt	12.922,53 €
--------	-------------

Männer

Mag. Markus Mitsch

Gesamt	1.700,-- €
--------	------------

Frauen

Gesamt	0,-- €
--------	--------

5.2 Skulpturenpark Botanischer Garten

Aus finanziellen Gründen wird der Skulpturenpark Botanischer Garten seit 2004 nicht mehr weitergeführt.

5.3 Facetten 2004

Literarisches Jahrbuch der Stadt Linz
Druck: € 7040,--
Textbeiträge von Frauen: 9
Textbeiträge von Männern: 20

Die Auswahl der Textbeiträge traf die Facetten-Jury (siehe Punkt 1.2.)
Gestaltung der Facetten, Künstlerbeitrag: Barbara Kuebel
Seit 1996 wurden bis auf das Jahr 2000 (Horst Jaritz) und 2003 (Peter Sommerauer) ausschließlich Linzer Künstlerinnen mit der Gesamtgestaltung (Layout, Bildbeitrag etc.) der Facetten beauftragt.

Die Facetten 2004 wurden zum zweiten Mal im neuen Lentos Kunstmuseum präsentiert.

Die Autoren/innen Wadi Obeadi, Andrea Allerstorfer und Franz Rieger stellten in diesem Rahmen Ausschnitte aus ihren Facetten Textbeiträgen vor, Alenka Maly las aus nachgelassenen Tagebuchaufzeichnungen Franz Kains.

5.4 edition linz

Reihe für Erstpublikationen von Facetten AutorInnen

Auflage: jeweils 300 Stück

Verlag/Vertrieb: Bibliothek der Provinz

Herausgeber: Linz Kultur

Hier wurden zwei literarische Debüts der Linzer Autorinnen **Judith Pouget** und **Sibylle Kübelböck** veröffentlicht, die im heurigen Frühjahr im Stifterhaus von dessen neuer Leiterin Dr.ⁱⁿ Petra Maria Dallinger vorgestellt wurden. Den musikalischen Rahmen bestritt dabei die Linzer Bratschistin Susanne von Gutzeit.

6 VERANSTALTUNGEN

6.1 LinzFest 2004

Inhaltlicher Schwerpunkt des LinzFestes 2004 war wie in den vergangenen Jahren zuvor die „Kulturelle Ost-West-Begegnung“ - ganz im Zeichen der im Mai 04 vollzogenen Erweiterung der EU um 10 neue Mitgliedsstaaten.

Alle Sonderprojekte der freien Linzer Kunst- und Kulturszene standen beim LinzFest 2004 ganz besonders im Zeichen des Themas „Rolle der Frau“.

Die Künstlerinnengruppe „**freundinnen der kunst**“ realisierten mit einer Riesenpicknickdecke im Donaupark eine Audio-Installation, die Interviews mit Künstlerinnen aus Linz zum Thema „Frauen im Kunstbetrieb und deren persönliche Biographien“ präsentierten.

Die Ausstellung von Studierenden der Kunstuniversität Linz, dem Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, zeigte unter dem Titel „**Body Politic**“ Bilder des menschlichen Körpers und versuchte dabei den Blick auf Körperdarstellungen zu sensibilisieren und verschiedene Formen des Umgangs mit Körperlichkeit in der heutigen Gesellschaft zu hinterfragen. Die Werke der Studierenden entstanden im Zuge des **Ausbildungsschwerpunktes „Gender Studies“**.

Im Beitrittsmonat Tschechiens zur EU fand der vierte Teil der von der Stadtwerkstatt initiierte Projektreihe **czech_in** - Kurzauftritte tschechischer Kunst in Linz - statt. Im Mittelpunkt dieses beim LinzFest präsentierten Blocks stand der Wandel der **sozialen Situation von Frauen in Ost und West** und die damit verbundene Veränderung des Diskurses über Frauen in Kunst und Kultur.

Auf den Bühnen beim Lentos, im Donaupark, im Musikpavillon, in der Stadtwerkstatt und im AEC Media Loft wurden 35 unterschiedliche Programmpunkte geboten.

Davon mit Künstlerinnen im Mittelpunkt: 7

Hauptbühne im Donaupark: Monk, Zoe, Irida, Värttinä,

Bühne beim Lentos: Laine, Katrin Weber Trio,

Musikpavillon: Ladies Night mit Natsche Gundacker, Gerti Tröbinger, Susanne Draxler, Eva D. und Ingeborg Schwab

Programmpunkt mit Frauen und Männern in gleicher Zahl vertreten: 7

Hauptbühne: Mono & Nikitaman, Frost, Sutartines Party,

Auditorium im Lentos: Lesung mit Susanne Niedermayr & Christian Scheib, „Weiße Schatten/White Shadows“ mit Lidija Simkute, Lesung von Andrea Winkler und musikalische Umrahmung von Secil Koparer anlässlich der Facetten - Präsentation,

Musikpavillon: Djing mit Susanna Niedermayr & Christian Scheib

Weiters wurde an den Festivaltagen Führungen durch die Ausstellung im Lentos Kunstmuseum und im AEC und im Donaupark ein großes Kinderkreativfest geboten. Die budgetwirksame Ausgaben für dieses Projekt beliefen sich auf 150.000,-- Euro.

6.2 Pflasterspektakel 2004

Das Pflasterspektakel ist bereits seit Jahren durch eine ausgewogene 'Geschlechterverteilung' gekennzeichnet. Wobei aber die klassische "Straßenkünstlerzunft" eindeutig männerdominiert ist (wohl bedingt durch die Umstände des Straßenkünstlerdaseins), während die eher gruppenorientierten Darbietungen (Samba-Gruppen, Chöre) überproportional hohen Frauenanteil aufweisen. Seitens des KuA werden aber Frauen, die sich in der Männerdomäne "Einzel-StraßenkünstlerInnen" zu behaupten trachten, offensiv unterstützt und eingeladen.

Statistisches:

Gesamtkosten: 150.000 €

Mitwirkende KünstlerInnen insgesamt: 515

Mitwirkende Frauen: 246

6.3 Festival 4020

Das Festival widmete sich unter dem Thema „Andere Welten“ dem vielfältigen künstlerischen und kulturgeschichtlichen Beziehungsgeflecht zwischen zeitgenössischer Musik, Film, Performance und Literatur. In 12 Konzertveranstaltungen standen 15 Interpretinnen 17 Instrumentalsolisten und 2 Sängern gegenüber.

So eröffnete die Varieté Kunstpfeiferin **Jeanette Lips von Lipstrill** das Festival Präludium beim gemeinsam mit den O.Ö.Landesmuseen veranstalteten

Walpurgisnacht Spektakel, die Schauspielerin **Julia Stemberger** mit einer Rezitation von Texten Bram Stokers den ersten Festivaltag. Hochkarätige Beiträge waren u.a. von der Linzer Sopranistin **Anna Maria Pammer**, der Bassklarinetttistin **Petra Stump** und der moldawischen Weltklassegeigerin **Patrizia Kopatchinskaja** zu hören, in weiteren Uraufführungen von der Sopranistin **Johanna Wöfl** und der Cellistin **Margarethe Deppe** und der Vjane und Filmkünstlerin **Edda Strobl**. Weitere künstlerische Höhepunkte waren das Konzert des Ensembles um die Klangforum Wien Bratschistin **Petra Ackermann** mit Werhen Salvatore Sciarrinos und der Avantgarde Komponistin **Ada Gentile** und die Linzer Erstaufführung von Luigi Nonos Werk für Solovioline und Elektronik „*La Lontananza nostalgica utopica futura*“, das in der Elisabethinenkirche von **Patrizia Kopatchinskaja** unter begeisterter Publikumsresonanz realisiert wurde.

In der Organisation des Festivals, die diesmal zur Gänze mit internen MitarbeiterInnen bestritten wurde war mit **Gabriele Plakolm**, die für die Gesamtkoordination des Festivals und den Staff verantwortlich zeichnete eine Frauen an einer Schlüsselstelle tätig:

Frau **Julia Tauber**, die das Festival von Anfang in unterschiedlichsten Aufgabenbereichen von organisatorischen Agenden über die Pressearbeit und die Koodination von Musikvermittlungsprojekten mitorganisiert und evaluierend begleitet hat, hat ihre Diplomarbeit über das Festival , die sie im Rahmen ihres Kulturmanagement Studiums an der Universität Passau verfasste, Anfang 2004 endgültig abgeschlossen. Die 130 Seiten umfassende Magisterarbeit setzt sich fundiert unter dem Titel *Der Versuch einer Etablierung zeitgenössischer Musikkultur in Oberösterreich dargestellt am Linzer Festival*

4020. mehr als Musik mit den kulturpolitischen und organisatorischen Rahmenbedingungen und der künstlerischen Konzeption von *4020.mehr als Musik* auseinander

Gesamtkosten: € 70.000,-- : aus dem Kulturamtbudget standen 2004 nach einer fast 2/3 Kürzung des Festival Etats nur noch € 35.000,- zur Verfügung, die durch einen Zuschuss des Brucknerhauses in der gleichen Höhe zum Teil kompensiert werden konnte. Die LIVA trat 2004 erstmals als Kooperationspartner gemeinsam mit dem Kulturamt auf.

6.4 Friedenssymposion 2004

Symposion zum Thema „EU-Verfassung - Frieden? Die Europäische Union im Spannungsfeld zwischen Friedensauftrag und Kriegsbeteiligung“, veranstaltet von der Friedensinitiative der Stadt Linz.

ReferentInnen:

3 Frauen

4 Männer

ModeratorInnen:

1 Frau

2 Männer

7 Magistratsmusik

Die Magistratsmusik besteht aus insgesamt 44 MusikerInnen. 30 sind aktive Magistratsbedienstete (davon 2 Frauen) und weitere 14 Personen sind als GastmusikerInnen (davon 3 Frauen) beteiligt.

8 MitarbeiterInnen Kulturamt

Amtsleiter:

Mag. Siegbert Janko Akademiker

AbteilungsleiterInnen:

Dr. Peter Leisch Akademiker

Mag.^a Gerda Forstner Akademikerin

SachbearbeiterInnen:

Andrea Boucek c-Fachkraft

Herbert Kreiner C-Fachkraft

Sekretariat:

Gabriele Plakolm C-Fachkraft

Gudrun Kaltenböck d-Kraft

Kapellmeister

Wilhelm Luckeneder

Kanzleidiensnt

Anita Friedl d-Kraft

Werner Grüneis d-Kraft

Lehrling:

Ricarda Schütz (bis Ende Feb. 04)

Christoph Wakolbinger (März bis August 04)

Kaiser Peter (ab September 04)

Honorarkräfte:

Andreas Plakolm

Mag.^a Michaela Ortner